

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	19.01.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung des Bildungsganges „Fachoberschule für Verwaltung und Rechtspflege Schwerpunkt: Polizeivollzugsdienst,, gemäß APO-BK Anlage C am Rudolf-Rempel-Berufskolleg zum 01.08.2022

Betroffene Produktgruppe

11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Einrichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von rund 156 Euro je Schüler/in für den gesamten Bildungsgang (31 Schüler x 156 Euro = 4.836 Euro). Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Schülerfahrkosten sind aufgrund der derzeit unbekanntem Zusammensetzung der Schülerschaft des Bildungsganges nicht absehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld richtet am Rudolf-Rempel-Berufskolleg zum 01.08.2022 den Bildungsgang "Fachoberschule für Verwaltung und Rechtspflege Schwerpunkt: Polizeivollzugsdienst" gemäß APO-BK Anlage C am Rudolf-Rempel-Berufskolleg ein.

Begründung:

Der Antrag zur Errichtung des oben genannten Bildungsganges wurde in einer kooperativen Abstimmung zwischen dem Ministerium für Schule und Bildung und dem Innenministerium des Landes NRW erarbeitet. Eine Fachoberschule für Verwaltung und Rechtspflege mit dem Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst ist in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Berufskolleg (APO-BK) bislang nicht vorgesehen. Daher wird seitens des Ministeriums für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen ein Schulversuch durchgeführt, in dem die inhaltliche Konzeption des Bildungsganges ebenso überprüft wird wie die Frage, ob die Schülerinnen und Schüler erfolgreich im Polizeivollzugsdienst ankommen. Zu den Erfolgskriterien gehört auch, ob die Absolventinnen und Absolventen im Anschluss an ihre Schulzeit am Berufskolleg erfolgreich das anschließende Bachelor-Studium an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung bewältigen.

Mit der Einrichtung des Bildungsganges wird jungen Menschen ein höherer Bildungsabschluss und - durch das handlungsorientierte Lernen in der Praxis der Polizeibehörde - eine gute Vorbereitung auf die Berufsausbildung und Berufstätigkeit in dem verwaltungsrechtlichen Berufsfeld ermöglicht.

Der zweijährige Bildungsgang der Berufsfachschule im Fachbereich Polizeivollzugsdienst richtet sich an Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss oder diejenigen, die eine Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe besitzen. Der beantragte Bildungsgang erweitert die Möglichkeit zum Erwerb des berufsorientierten schulischen Teils der Fachhochschulreife.

Das Praktikum in der Klasse 11 wird in einer mit dem Berufskolleg kooperierenden Polizeibehörde absolviert.

Die Standortwahl bietet sich aufgrund der örtlichen Nähe des Rudolf-Rempel-Berufskollegs zum Ausbildungsstandort der Polizei in Schloß-Holte-Stukenbrock an. Die sachliche, räumliche und mediale Ausstattung ist am Rudolf-Rempel-Berufskolleg gegeben.

Um international wettbewerbsfähig zu bleiben und den Fachkräftebedarf im verwaltungsrechtlichen Bereich und insbesondere in der Institution wie u.a. der Polizei langfristig zu decken, ist ein höherer Anteil an Studierenden notwendig.

Als Konsequenz dieser Rahmenbedingungen bietet die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs Bildungsgänge an, die zu beruflichen Qualifikationen und zum schulischen Teil der Fachhochschulreife führen. Hierbei können die Schülerinnen und Schüler beruflich orientierte Schwerpunkte setzen und berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben.

Das Rudolf-Rempel-Berufskolleg kann durch die Einrichtung des neuen Bildungsganges auf diesem Weg seinen Teil beitragen, die avisierten Ziele zu erreichen und eine höhere Quote an Hochschulzugangsberechtigten im verwaltungsrechtlichen Bereich zu ermöglichen.

Das Kompetenzprofil des Rudolf-Rempel-Berufskollegs ist durch die Aufstellung als Berufskolleg mit großem Innovationspotential für die Ausbildung mit Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege umrissen. Am Rudolf-Rempel-Berufskolleg sind seit Jahrzehnten Bildungsgänge vorhanden, die Fachkräfte im juristischen Bereich liefern. Im dualen System wird am Rudolf-Rempel-Berufskolleg der Berufsschulunterricht für Justizvollzugsfachangestellte sowie die Rechtsanwalts- und Notariats-fachangestellten erteilt. Dadurch verfügt die Schule über die entsprechenden Kompetenzen auf Seiten der Lehrerschaft im juristischen Fachbereich.

Den Schüler/innen, die nunmehr mit der Fachoberschulreife die Sekundarstufe-I-Schulen verlassen und nicht direkt eine Berufsausbildung im verwaltungsrechtlichen Berufsfeld anstreben, wird durch die zweijährige Berufsfachschule im Fachbereich „Fachoberschule für Verwaltung und Rechtspflege mit dem Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst“, gemäß APO-BK Anlage C die Möglichkeit eröffnet, sich im verwaltungsrechtlichen Berufsfeld zu qualifizieren und ihr juristisches Kompetenzprofil zu erweitern.

Die notwendigen sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Einrichtung des Bildungsganges am Rudolf-Rempel- Berufskolleg sind gegeben.

Dr. Witthaus
Beigeordneter